

7. Mathematik: 4 St. Geometrie des H. G. mit w. U.; die Lehre von den  
Reihen; geometrische, arithmetische und trigonometrische Uebungen.  
Hr. Oberlehrer Nitzke.  
8. Physik: 2 St. Hydrostatik und Aerostatik; Electricität; Galvanismus.  
Hr. Oberlehrer Remacly.  
9. Geschichte und Geographie: 2 St. Die neuere Geschichte.  
Hr. Oberlehrer Remacly.  
10. Philosophische Propädeutik: 2 St. Logik, vorzüglich nach Trendelenburg.  
Hr. Oberlehrer Remacly.

## Schulnachrichten.

### I. Lehrverfassung.

#### PRIMA.

Ordinarius: Hr. Oberlehrer Remacly.

1. Latein: 8 Stunden. a) in 6 St. Ciceros Tuscul. I. und Sallust. Iugurtha, nebst Uebungen im Lateinisch-Schreiben. Der Director.  
b) in 2 St. Ausgewählte Oden aus Horaz Carm. II. III. Uebungen im Lateinisch-Sprechen. Vortrag auswendig gelernter Oden. Hr. Dr. Vahlen.
2. Griechisch: 6 St. a) in 4 St. Platons Kriton und Apologie. Schriftliche Uebungen im Uebersetzen aus dem Deutschen. Hr. Oberlehrer Remacly.  
b) in 2 St. Homers Iliade VI. VII. XV. XVI. Hr. Dr. Vahlen.
3. Deutsch: 2 St. Literaturgeschichte der neuern Zeit nebst Proben. Uebungen im Vortrage. Aufsätze. Hr. Oberlehrer Remacly.
4. Französisch: 2 St. Aus Baumgartens Chrestomathie der prosaische Theil. Gebrauch des Infinitivs und der Participien; die Wortfolge. Schriftliche Uebungen. Hr. Gymnasiallehrer Kneisel.
5. Hebräisch: 2 St. Die Formenlehre, nach Gesenius; Genes. I. II. XXII. XLII—XLV. und ausgewählte Psalmen. Hr. Religionslehrer Dubelman.
6. Religionslehre: a) Kathol. Conf.: in 2 St. Die besondere Sittenlehre und der erste Theil der Glaubenslehre, nach Martin. Derselbe.  
b) Evang. Conf.: in 2 St. Kirchengeschichte. Wiederholung der Glaubenslehre. Die Apostelgeschichte nach dem Grundtext gelesen. Hr. Prof. Krafft.

7. **Mathematik:** 4 St. Gleichungen des II. Gr. mit m. U.; die Lehre von den Reihen; geometrische, stereometrische und trigonometrische Uebungen.  
Hr. Oberlehrer Zirkel.
8. **Physik:** 2 St. Hydrostatik und Aerostatik; Electricitätslehre. Derselbe.
9. **Geschichte und Geographie:** 2 St. Die neuere Geschichte.  
Hr. Oberlehrer Freudenberg.
10. **Philosophische Propädeutik:** 2 St. Logik, vorzüglich nach Trendelenburg.  
Hr. Oberlehrer Remacly.

Schulprogramm

**OBERSECUNDA.**

Ordinarius: Hr. Oberlehrer Freudenberg.

1. **Latein:** 10 St. a) in 7 St. Cicero p. Arch. Ligar. Delot. de Senect. und Virg. Aen. III. IV. nebst schriftlichen Uebersetzungen aus dem Deutschen und kleinere freie Aufsätze.  
Hr. Oberlehrer Freudenberg.  
b) in 3 St. Ausgewählte Stellen aus Livius I. und IV. verbunden mit Extemporalien.  
Der Director.
2. **Griechisch:** 6 St. a) in 4 St. Xenophons Anabasis III., c. 1.; Herodot V. und VI. mit Auswahl; die Syntax nach Buttman nebst schriftlichen Uebungen im Uebersetzen aus dem Deutschen.  
Hr. Oberlehrer Remacly.  
b) in 2 St. Homers Odyssee XI. XII.  
Hr. Dr. Vahlen.
3. **Deutsch:** in 2 St. Erklärung poetischer und prosaischer Muster aus dem Lesebuche von Pütz und Remacly mit besonderer Berücksichtigung der Poetik und Rhetorik. Uebungen im Vortrage. Aufsätze.  
Hr. Oberlehrer Remacly.
4. **Französisch:** 2 St. Barthélémys Anacharsis VI. Abtheilung. Die unregelmässigen Zeitwörter; die Adverbien; Syntax II. Abtheilung, nach Knebel. Schriftliche Uebersetzungen.  
Hr. Gymnasiallehrer Kneisel.
5. **Hebräisch:** 2 St. Die Elementar- und Formenlehre, Lese- und Analyseübungen, nach Vosen.  
Hr. Religionslehrer Dubelman.
6. **Religionslehre:** a) Kathol. Conf.: in 2 St. Die Glaubenslehre bis zur Lehre von der Erlösung, nach Marlin.  
Derselbe.  
b) Evang. Conf.: in 2 St. mit Prima combinirt.
7. **Mathematik:** 4 St. Die Lehre von den Potenzen, Wurzeln und Logarithmen; Gleichungen des II. Gr. mit e. U.; geometrisch-analytische Probleme, Elemente der Trigonometrie.  
Hr. Oberlehrer Zirkel.

8. Physik: 1 St. Mechanik. Derselbe.  
9. Geschichte und Geographie: 3 St. Die Geschichte der Griechen.  
Hr. Oberlehrer Freudenberg.

**UNTERSECUNDA.**

Ordinarius: Hr. Oberlehrer Zirkel.

1. Latein: 10 St. a) in 8 St. Cicero in Catil. I—IV. Schriftliche und mündliche Uebersetzungen aus dem Deutschen. Wiederholung einzelner Abschnitte der Syntax nach Zumpt.  
Hr. Gymnasiallehrer Dronke.  
b) in 2 St. Virg. Ecl. I. IV. Aen. I. II. stellenweise memorirt.  
Hr. Oberlehrer Remacly.
2. Griechisch: 6 St. a) in 4 St. Xenoph. Anab. I. II.; die Syntax nach Buttmannebst schriftlichen Uebungen im Uebersetzen aus dem Deutschen.  
Hr. Oberlehrer Freudenberg.  
b) in 2 St. Homers Odyssee I. II. IV. Hr. Oberlehrer Remacly.
3. Deutsch: 2 St. Erklärung von Lesestücken. Aufsätze. Declamation.  
Hr. Dr. Vahlen.
4. Französisch: 2 St. Die Arten und Zeiten des Zeitworts; die besondern Bestimmungs- und Fürwörter; Syntax I. Abtheilung; Schriftliche und mündliche Uebersetzungen, nach Knebel.  
Hr. Gymnasiallehrer Kneisel.
5. Religionslehre: a) Kathol. Conf.: in 2 St. Die Lehre von den heil. Sakramenten und vom heil. Messopfer.  
Hr. Religionslehrer Dubelman.  
b) Evang. Conf.: in 2 St. mit Prima combinirt.
6. Mathematik: 4 St. Repetitionen der Buchstabenrechnung; Gleichungen des I. Gr. mit m. U.; Beendigung der Planimetrie.  
Hr. Oberlehrer Zirkel.
7. Physik: 1 St. Allgemeine Eigenschaften der Materie. Elemente der Statik.  
Derselbe.
8. Geschichte und Geographie: 3 St. Die Geschichte der Römer.  
Hr. Oberlehrer Freudenberg.

**TERTIA.**

Ordinarius: Hr. Oberlehrer Werner.

1. Latein: 10 Stunden. a) in 7 St. aus Zumpts Grammatik cap. 61, 76—83; mündliche und schriftliche Uebungen, nach Hottenrott. Gelesen wurde Caesar B. G. I. II. III., verbunden mit Auswendiglernen passender Stellen. Hr. Oberlehrer Werner.

b) in 3 St. Ausgewählte Fabeln aus Ovids Metamorphosen III. VI. VIII. und aus den Fasten II. V. Vortrag des Auswendiggelernten. Practische Einübung des Hexameters und des Distichons. Hr. Dr. Vahlen.

2. Griechisch: 6 St. Beendigung der Formenlehre, Syntax der Casus und Praepositionen, nach Buttman; mündliche und schriftliche Uebersetzungen ins Griechische. Gelesen wurde Jacobs I. Curs. Abschn. X—XII. II. Curs. A. B. D. III.

Hr. Oberlehrer Werner.

3. Deutsch: 2. St. Erklärung von Lesestücken. Kleine prosaische und poetische Arbeiten. Declamation. Hr. Dr. Vahlen.

4. Französisch: 2 St. Allgemeine Formenlehre der Artikel, Haupt-, Eigenschafts-, Zahl-, Für- und Zeitwörter. Schriftliche und mündliche Uebersetzungen, nach Knebel. Hr. Enders.

5. Religionslehre: a) Kathol. Conf.: in 2 St. Uebersichtliche Darstellung der Glaubenslehre im Anschluss an das apostolische Symbolum.

Hr. Religionslehrer Dubelman.

b) Evang. Conf.: in 2 St. Repetition des kleinen Katechismus von Luther. Die christliche Lehre von der Sünde und von Gott. Practische Einleitung ins Alte Testament.

Hr. Lic. Diestel.

6. Mathematik: 3 St. Fortgesetzte Uebung in der Buchstabenrechnung; Gleichungen des I. Gr. mit e. U.; Gleichheit der Figuren und Kreislehre.

Hr. Oberlehrer Zirkel.

7. Geschichte und Geographie: 3 St. Geschichte der Deutschen bis zum westphälischen Frieden und Uebersicht der brandenburgisch-preussischen Geschichte, nach Pütz.

Hr. Oberlehrer Dr. Humpert.

8. Naturbeschreibung: 2 St. Mineralogie.

Hr. Gymnasiallehrer Sonnenburg.

**QUARTA.**

Ordinarius: Hr. Oberlehrer Dr. Humpert.

1. Latein: 10 Stunden; a) in 7 St. Die Casuslehre nach Zumpts grösserer Grammatik; mündliche und schriftliche Uebersetzungen. Gelesen wurden 10 Biographien des Nepos. Hr. Oberlehrer Dr. Humpert.

b) in 3 St. Einübung der Prosodie und des iambischen Trimeters. Gelesen und memorirt 30 ausgewählte Fabeln von Phaedrus. Hr. Oberlehrer Werner.

2. Griechisch: 6. St. Die Formenlehre bis zu den Verben in  $\mu$  nach Buttmanns Schulgramm.; mündliche und schriftliche Uebungen im Uebersetzen. Gelesen wurde aus Jacobs I. Curs. Absch. I—X. Hr. Oberlehrer Dr. Humpert.

3. Deutsch: 2 St. Erklärung deutscher Lesestücke; Uebungen im Vortrage; Anfertigung von Aufsätzen. Hr. Dr. Passow.

4. Religionslehre: a) Kathol. Conf.: in 2 St. Die Lehre vom h. Sacramente der Busse und die Sittenlehre, nach Ontrup; die Geschichte des N. Testaments bis zum dritten Hauptstücke nach Schumacher. Hr. Religionslehrer Dubelman.

b) Evangl. Conf.: in 2 St. mit Tertia combinirt.

5. Mathematik. Buchstabenrechnung; Planimetrie bis zur Congruenz der Dreiecke. Hr. Gymnasiallehrer Sonnenburg.

6. Geschichte und Geographie: 3 St. Alte Geschichte nach dem Grundrisse von Pütz nebst den betreffenden Abschnitten der Geographie. Hr. Gymnasiallehrer Dronke.

7. Naturbeschreibung: 2 St. Im Winter Zoologie, im Sommer Botanik. Hr. Gymnasiallehrer Sonnenburg.

8. Zeichnen: 2 St. Hr. Philippart.

**QUINTA.**

Ordinarius: Hr. Gymnasiallehrer Dronke.

1. Latein: 10 Stunden. a) in 7 St. Formenlehre. Grundregeln der Syntax. Uebersetzungen aus dem Deutschen und Lateinischen. Hr. Dr. Vahlen.

b) in 3 St.: Auswendiglernen von Vocabeln und Sätzen nach Lucas II.

Hr. Oberlehrer Werner, im letzten Quartal Hr. Sénéchaute.

2. Deutsch: 4 St. Lehre vom Satzbau und der Interpunction, nach Heyse. Lese- und Declamirübungen nach Hülstett II. Schriftliche Arbeiten.

Hr. Gymnasiallehrer Dronke.

3. Religionslehre: a) Kathol. Conf.: in 2 St. Katechesen über die Glaubenslehre, nach Ontrup; Wiederholung der Geschichte des A. T., nach Schumacher.

Hr. Religionslehrer Dubelman.

b) Evang. Conf.: in 2 St. Die beiden ersten Hauptstücke aus Luthers kleinem Katechismus; die biblische Geschichte des Alten Testaments, nach Zahn.

Hr. Lic. Diestel.

4. Rechnen: 4 St. Einfache und zusammengesetzte Verhältnissrechnung.

Hr. Gymnasiallehrer Sonnenburg.

5. Geographie und Geschichte: 2 St. Die physische und politische Geographie der europäischen Staaten. Nacherzählen einzelner Abschnitte der preussischen Geschichte.

Hr. Gymnasiallehrer Dronke.

6. Naturbeschreibung: 2 St. Im Winter Zoologie, im Sommer Botanik.

Hr. Gymnasiallehrer Sonnenburg.

7. Kalligraphie: 2 St. Schreibübungen nach Vorschriften.

Hr. Gymnasiallehrer Kneisel.

. Zeichnen: 2 St.

Hr. Philippart.

### SEXTA.

Ordinarius: Hr. Gymnasiallehrer Sonnenburg.

1. Latein: 10 Stunden. a) in 7 St. Die Formenlehre nach Lucas I. mit entsprechenden schriftlichen Uebungen.

Hr. Dr. Passow.

b) in 3 St.: Auswendiglernen von Vocabeln und Uebersetzung leichter Sätze.

Hr. Oberlehrer Dr. Humpert, im letzten Quartal Hr. Schieffer.

2. Deutsch: 4 St. Die Redetheile, nach Heyse I. Orthographische Uebungen und kleinere Aufsätze, nebst Anleitung zum mündlichen Vortrag, nach Hülstett I.

Hr. Gymnasiallehrer Kneisel.

3. Religionslehre: a) Kathol. Conf.: in 2 St. Die heil. Geschichte des A. und des N. Testaments im Auszuge, nach Schumacher; ausgewählte Katechesen.

Hr. Religionslehrer Dubelman.

b) Evang. Conf.: in 2 St. mit Quinta combinirt.

4. Rechnen: 4 St. Die vier Grundrechnungen in Brüchen.

Hr. Gymnasiallehrer Sonnenburg.

5. **Geographie und Geschichte:** 3 St. Die physische und politische Geographie von Amerika, Afrika, Asien und Australien. Nacherzählen kurzer Biographien. Hr. Gymnasiallehrer Dronke.
6. **Naturbeschreibung:** 2 St. Anfangsgründe der Zoologie. Hr. Gymnasiallehrer Sonnenburg.
7. **Kalligraphie:** 2 St. Schreibübungen nach Vorschriften. Hr. Gymnasiallehrer Kneisel.
8. **Zeichnen:** 2 St. Hr. Philippart.

#### Gesangunterricht.

Die Schüler, welche an dem Gesangunterrichte unter der Leitung des Herrn Lützelers Theil nahmen, waren in vier Sängerklassen getheilt, wovon die erste, aus den geübtesten Sängern des Gymnasiums bestehend, gemischte Chöre sang, die zweite den Männerchor bildete, die dritte aus Allisten und Sopranisten bestand, und die vierte in den Elementen der Musik Unterricht erhielt. Die Uebungen für den kath. Kirchengesang fanden in einer ausserordentlichen Stunde statt.

#### Turnunterricht.

Die Schüler besuchten an vier Nachmittagen der Woche classenweise den Turnplatz, und es wurde beim Anfange jeder Turnstunde vor dem Beginn der Spiele oder des Geräthturnens eine Anzahl gymnastischer Freiübungen nach Rothsteins Reglement durchgenommen. Als Vorübung hierzu waren schon im Laufe des Winters drei Abtheilungen von Schülern aus den drei untern Classen in der Gymnastik nach dem Lingschen Systeme unterrichtet worden. Die Turnübungen leitete Hr. Gymnasiallehrer Sonnenburg.

## II. Verordnungen.

1. Vom 9. Januar 1854. Unter Aufhebung der Ferienordnung vom 24. Juni 1840 No. 1393 wird Folgendes bestimmt. Zu Ostern wird der Unterricht am Dienstag in der Charwoche, Nachmittags zur gewöhnlichen Zeit geschlossen, und beginnt wieder am

Dinstag nach dem Sonntage Misericordia Domini, oder 14 Tage nach Ostern. Aufnahme-Prüfungen, Versetzungen und andere Vorbereitungen müssen vor diesem Dinstag vollendet sein, so dass der eigentliche Unterricht am Dinstage sofort in gewöhnlicher Ordnung beginnt. Wo es herkömmlich ist, können die Schüler zu gemeinsamer kirchlicher Feier noch am Gründonnerstage versammelt werden. Zu Pfingsten fällt der Unterricht am Sonnabend vor dem Feste und am Dinstag nach dem Feste aus. Am Mittwoch nach dem Fest findet wieder der regelmässige Unterricht Statt. Im Herbst treten zum Schluss des Schuljahres wie seither Ferien von ungefähr fünfwöchentlicher Dauer ein. Der Anfangstag und der Tag, an welchem der regelmässige Unterricht zu beginnen hat, nachdem vorher die Versetzungen, Aufnahmeprüfungen und dergleichen erledigt sind, soll alljährlich näher bestimmt und darauf Rücksicht genommen werden, dass für die Vorbereitungen zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs Zeit genug gegeben ist. Zu Weihnachten findet erst am letzten Tage vor dem Feste oder, wenn das Fest auf einen Montag fällt, am vorhergehenden Sonnabend kein Unterricht mehr Statt, und die Ferien dauern bis zum 3. Januar, an welchem Tage, oder wenn derselbe ein Sonntag ist, am 4. Januar der Unterricht zur regelmässigen Stunde wieder beginnt. Die Schüler müssen am 2. Januar sich wieder einfinden. Wegen des Ausfallens des Unterrichtes an den Sonn- und Feiertagen bleibt es bei der herkömmlichen Ordnung. Bei den katholischen und Simultan-Gymnasien darf der Unterricht am Montag und Dinstag nach dem Sonntage Esto mihi ausgesetzt werden. Sollte eine periodische Lokalfeier das regelmässige Ausfallen des Unterrichtes an einem im Vorigen nicht inbegriffenen Tage wünschenswerth erscheinen lassen, so hat die betreffende Direction in einem motivirenden Berichte ein für alle Mal die Genehmigung dazu einzuholen.

2. Vom 17. Juni 1854. Die Herbstferien werden für das laufende Jahr dahin bestimmt, dass der Unterricht vom Sonnabend den 2. Sept. d. J. ab eingestellt wird, und am Sonnabend den 7. Oct. wieder beginnt.

### III. Schulchronik.

1. Das Schuljahr begann am 11. October.
2. Der Geburtstag Sr. Majestät des Königs wurde am 15. Oct. in gewohnter Weise festlich begangen.
3. Am 2. Nov., dem Gedächtnistage aller Verstorbenen, wurde in der Gymnasial-



kirche das Andenken an die hingschiedenen Wohlthäter, Lehrer und Schüler des Gymnasiums durch ein Traueramt gefeiert.

4. Da die Schülerzahl in Secunda seit längerer Zeit das gewöhnliche Maass überstiegen hatte, so wurde, um diesem Uebelstande abzuhelpen, vom 1. Januar d. J. ab eine Trennung dieser Classe in zwei gesonderte Cötus angeordnet.

5. Am 28. Januar, dem Gedächtnisstage Carls des Grossen, wurden Rede- und Gesang-Uebungen von Schülern sämtlicher Classen in der Aula gehalten.

7. Seit dem Schlusse des vorigen Schuljahres sind folgende Veränderungen im Lehrpersonal eingetreten. 1. Durch Rescr. vom 21. Oct. v. J. wurde Hr. Gustav Dronke, welcher seit Michaelis 1852 am hiesigen Gymnasium commissarisch beschäftigt war, als ordentlicher Gymnasiallehrer angestellt, und von dem Director am 10. Dec. in sein neues Amt eingeführt und vereidet. 2. Hr. Dr. Joh. Vahlen erhielt durch Rescr. vom 19. Jan. am hiesigen Gymnasium eine commissarische Beschäftigung, nachdem er zu Michaelis 1853 sein Probejahr beendigt hatte. 3. Dem ordentlichen Gymnasiallehrer Herrn Dr. Humpert wurde durch Rescr. vom 17. Jun. d. J. in Anerkennung seiner verdienstlichen amtlichen Wirksamkeit das Prädikat „Oberlehrer“ verliehen. 4. Durch Verf. vom 19. Dec. wurde der Unterricht im Zeichnen dem hiesigen Zeichenlehrer Hrn. Philippart übertragen. 5. Dem Schulamtscandidate Hrn. Enders wurden nach Beendigung seines Probejahres einige Unterrichtsstunden mit Bewilligung des Königl. Provinzial-Schulcollegiums von dem Director übertragen. 6. Seit Michaelis 1853 hielt Hr. Dr. Arnold Passow aus Berlin sein Probejahr ab. Zu demselben Zweck traten um Ostern d. J. die Schulamtscandidate, Hr. Peter Sénéchaute aus Bonn und Hr. Matth. Schieffer aus Cöln, ein.

#### IV. Frequenz-Uebersicht.

1. Das Gymnasium zählt gegenwärtig 358 Schüler, von denen 47 in Prima, 34 in Obersecunda, 42 in Untersecunda, 49 in Tertia, 61 in Quarta, 56 in Quinta und 69 in Sexta sitzen. Davon sind 285 katholischer, 67 evangelischer Confession und 6 israelitischen Glaubens. Auswärtige Schüler, d. h. solche, deren Eltern nicht zur hiesigen Stadtgemeinde gehören, besuchen 91 das Gymnasium.

2. Während des ganzen Schuljahres wurden 94 Schüler neu aufgenommen; dagegen traten, meistens in Folge anderweitiger Bestimmung, 27 Schüler aus, und zwar 7 im Wintersemester und 20 im Sommersemester. Von diesen wurde ein Schüler durch Conferenzbeschluss vom 24 Jun. d. J. aus der Schule entfernt.

3. Einen schmerzlichen Verlust erlitt die Schule durch den Tod eines Zöglings, welcher durch Fleiss ebenso ausgezeichnet wie durch Talent, zu den schönsten Hoffnungen berechnete. Am 15. Jul. d. J. starb nämlich Peter van Vlieten, welcher zu Cöln am 3. Sept. 1837 geboren, seit dem J. 1849 das hiesige Gymnasium bis zur Obersecunda besuchte und einer achtzehnmonatlichen Lungenschwindsucht erlag. Den früh Dahingeschiedenen geleiteten Lehrer und Mitschüler zu seiner letzten Ruhestätte.

4. Zu Ostern d. J. ging, nach rühmlich bestandener Abiturienten-Prüfung, bei welcher der Berichterstatter als Königl. Commissarius fungirte, der Oberprimaner Heinrich Aschbach, aus Frankfurt a. M., kath. Conf., 17 Jahre alt, 8 Jahre auf dem Gymnasium, zur Universität ab, um Philologie und Geschichte zu studiren. Am Schlusse des Schuljahres werden noch folgende 21 Oberprimaner ebenfalls zur Universität entlassen werden, nachdem ihnen die Königl. Prüfungscommission des hiesigen Gymnasiums am 5. Aug. unter dem Vorsitze des Regierungs- und Schulrathes Hrn. Dr. Landfermann als Königl. Commissarius das Zeugniß der Reife zuerkannt hat. Sechs wurden auf Grund ihrer in früheren Censuren anerkannten sittlichen und wissenschaftlichen Auszeichnung und des sehr günstigen Resultats der schriftlichen Probearbeiten von der mündlichen Prüfung gänzlich befreit.

1) Oscar Albers, aus Bonn, evang. Conf., 18½ Jahr alt, 10 Jahre auf dem Gymnasium, will Medicin studiren.

2) Georg Colmant, aus Bonn, kath. Conf., 20 Jahre alt, 11 Jahre auf dem Gymnasium, will Medicin studiren.

3) Joseph Dautrelepont, aus Malmedy, kath. Conf., 20 Jahre alt, 3 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, will Medicin studiren.

4) Wilhelm Eltze, aus Coblenz, evang. Conf., 19 Jahre alt, 1½ Jahr auf dem hiesigen Gymnasium, will Medicin studiren.

5) Franz Gottwald, aus Berlin, kath. Conf., 20½ Jahr alt, 5 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, will Theologie und Philologie studiren.

6) Peter Gross, aus Bonn, kath. Conf., 18 Jahr alt, 8 Jahre auf dem Gymnasium, will Theologie und Philologie studiren.

7) Franz Kessel, aus Rheinbach, kath. Conf., 20 Jahre alt, 2 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, will Medicin studiren.

8) Martin Köllen, aus Liessem, kath. Conf., 20½ Jahr alt, 8 Jahre auf dem Gymnasium, will Theologie studiren.

8) Wilhelm Kühbacher, aus Heiderhof, kath. Conf., 19½ Jahr alt, 2 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, will Jura und Cameralia studiren.

10) Carl Meder, aus Altenkirchen, kath. Conf., 20 Jahre alt, 11 Jahre auf dem Gymnasium, will Medicin studiren.

- 11) Ernst Milner, aus Düsseldorf, evang. Conf., 18 Jahre alt, 8 Jahre auf dem Gymnasium, will Mathematik und Naturwissenschaften studiren.
- 12) Hugo Praessler, aus Ahrweiler, kath. Conf., 21½ Jahr alt, 4½ Jahr auf dem hiesigen Gymnasium, will Medicin studiren.
- 13) Wilhelm Sprung, aus Cöln, evang. Conf., 18 Jahre alt, 2½ Jahr auf dem hiesigen Gymnasium, will Jurisprudenz studiren.
- 14) Guido Thiel, aus Bonn, evang. Conf., 18½ Jahr alt, 8 Jahre auf dem Gymnasium, will Forstwissenschaft studiren.
- 15) Robert Tils, aus Ahrweiler, kath. Conf., 18 Jahre alt, 3 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, will Jurisprudenz studiren.
- 16) August Uerdingen, aus Beuel, kath. Conf., 21 Jahre alt, 8 Jahre auf dem Gymnasium, will Medicin studiren.
- 17) Wilhelm Wengeler, aus Bonn, kath. Conf., 19½ Jahr alt, 8 Jahre auf dem Gymnasium, will Theologie und Philologie studiren.
- 18) Joseph Wiel, aus Poppelsdorf, kath. Conf., 19 Jahre alt, 8 Jahre auf dem Gymnasium, will Philologie studiren.
- 19) Peter Wiel, aus Poppelsdorf, kath. Conf., 23½ Jahr alt, 11 Jahre auf dem Gymnasium, will Naturwissenschaften studiren.
- 20) Laurenz Wolter, aus Bonn, kath. Conf., 20½ Jahr alt, 10 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, will Theologie und Philologie studiren.
- 21) Joseph Zirkel, aus Endenich, kath. Conf., 20 Jahre alt, 10 Jahre auf dem Gymnasium, will Forstwissenschaft studiren.

---

## V. Lehrapparat.

Für die Bibliothek, wie für das physikalische Cabinet und die naturhistorische Sammlung wurden die etatsmässigen Fonds verwendet. Ausserdem erhielt die Schule folgende Geschenke, wofür der Director in ihrem Namen den verbindlichsten Dank sagt.

1. Vom Königl. Provinzial-Schul-Collegium: a) Dr. Sommer Geschichte und Beschreibung des Friedrichs-Denkmal in Berlin. Berl. 1853. b) Wandkarte des Preussischen Staates, im Verlage von Winkelmann etc. in Berlin. c) Dr. Prowe Mittheilungen aus Schwedischen Archiven und Bibliotheken. Berl. 1853. d) Gerhard Archaeologische Zeitung. 11. Jahrg. Berl. 1853.

2. Von der Hahnschen Buchhandlung in Hannover und Leipzig, durch das Königl. Provinzial-Schul-Collegium: a) Aristot. Organon ed. Waitz. Lips. 1844. 2 voll. b) Aeschylus Oresteia, von J. Franz. Leipz. 1846. c) Gödeke Elf Bücher deutscher Dichtung, Leipz. 1849. 2 Bde. d) Heyse Ausführl. Lehrbuch der deutschen Sprache, Hannov. 1838. 2 Bde. e) Pausanias ed. Schubart et Walz. Lips. 1838. 3 voll. f) Virgilius ed. Heyne et Wagner. Lips. 1830. 5 voll.

3. Von Hrn. Prof. Aschbach in Wien: a) J. J. Rousseau, Oeuvres. 1784. 30 voll. b) H. Blair Vorlesungen über Rhetorik, übers. von Schreiter, Leipz. 1785. 4 Bde. c) Garve über Cicero von d. Pflichten, Wien 1788, 4 Bde. d) Sammlung vermischter Schriften zur Beförd. der schönen Wiss. Berl. 1759—63. 6 Bde. e) Sophocles ed. Brunck. Oxon. 1814. f) Engel Horazens Epist. an d. Pisonen. Mainz 1791. g) Weber Uebungsschule für den lat. Stil. Frankf. 1824. h) Kreuser Griech. Accentlehre. Frankf. 1827.

4. Von Hrn. Privatdocenten Dr. Beer: a) Dove Farbenlehre und optische Studien, Ber. 1853. b) Budge Specielle Physiologie des Menschen, Weim. 1852. c) Goldfuss Beiträge zur vorweltlichen Fauna, Bonn 1847. d) Abgüsse von Petrefakten nebst einigen Mineralien.

5. Von Hrn. Dr. Wiel: Eine Sammlung Schmetterlinge in zwei Kästen.

6. Von Ferd. Hirts Buchhandlung in Breslau: a) Seydlitz-Gleims Geographie, Bresl. 1854. b) Die christliche Familie, fünf Predigten von Dr. Förster, Bresl. 1851.

7. Von der Kunsthandlung Henry und Cohen: Genera plant. flor. German. Fasc. XXVII et XXVIII. Bonn 1853. et 54.

8. Von Hrn. Gymnasiallehrer Dronke: Terentius Mureti. Venet. apud Ald. 1575.

9. Von Hrn. Gymnasiallehrer Sonnenburg: Vilmar Geschichte der deutschen National-Literatur. Marb. 1851. 2 Bde.

10. Von Hrn. Oberlehrer Werner: Neukomm Gebet für den König, Partitur und 50 Stimmen.

## VI. Beneficien.

1. Während dieses Jahres wurde die gesetzlich bestimmte Zahl sowohl von ganzen als halben Freistellen an unbemittelte Schüler vergeben. Aus der Stiftung Minola erhielten zwei der Unterstützung würdige Schüler der Prima und Secunda das jährliche Ratum von 30 Thlrn. zu gleichen Theilen. Was die Stiftung des Hrn. Prof. Dr. Breidenstein betrifft, so konnte darüber (s. Progr. 1842) noch nicht verfügt werden.

2. Da bei Krankheiten von Schülern, besonders wenn sie von längerer Dauer sind, nicht selten ausserordentliche, die eigenen Mittel übersteigende Ausgaben nöthig werden, so schien es der Schule sehr wünschenswerth, wenn sie durch den Wohlthätigkeitssinn ihrer eigenen Zöglinge in den Stand gesetzt wäre, in solchen Fällen die nöthige Unterstützung zu gewähren, ohne andererseits dem Zartgeföhle der Hülfebedürftigen irgendwie zu nahe zu treten. In diesem Sinne liess der Director während des verflossenen Schuljahres von Zeit zu Zeit, ohne specielle Veranlassung, durch die betr. Herren Religionslehrer kleine freiwillige Geldbeiträge in den einzelnen Classen einsammeln, und nahm auch selber gelegentlich milde Gaben für die Krankenkasse gerne an. Im Ganzen beliefen sich die Beiträge auf 50 Thlr. 17 Sgr. Hiervon wurden 42 Thlr. 9 Sgr. 6 Pf. zu dem bezeichneten Zwecke verwendet.

3. Mehrere Schüler hatten seit dem Schlusse des vorigen Schuljahres auf den Wunsch des Berichterstatters bei ihrem Aufsteigen oder gänzlichen Ausscheiden aus der Schule die von ihnen bis dahin gebrauchten Schulbücher dem Gymnasium zum Geschenk gemacht, damit sie unbemittelten Schülern zum Gebrauche dienen sollten. Aus dieser Büchersammlung, welche bis jetzt 98 Schulbücher umfasst, erhielten mehrere Schüler in dem verflossenen Jahre leihweise die nöthigen Schulbücher.

## VII. Oeffentliche Schulfestlichkeit.

Donnerstag den 31. Aug. Nachmittags um 3 Uhr.

1. Gesang: Gemischter Chor, von Rolle.
2. Declamation.
  - a) Der Sextaner:  
Johann Diel trägt vor: Der Garten der Kindheit, von Hoffmann von Fallersleben; Wilhelm Lehmann: Seltsamer Spazierritt, von Hebel; Heinrich Spöhr: Der Alpenjäger, von Schiller.
  - b) Der Quintaner:  
Joseph Niedrée trägt vor: Der Bauer und sein Sohn, von Gellert; August Moers: Der Doctor Allwissend, von Grimm; Carl Hochmuth: Maley und Malone, von Kopisch.
  - c) Der Quartaner:  
Gustav Nöggerath trägt vor: Der Rattenfänger, von Simrock; Robert Thome: Des Kaisers neue Kleider, von Andersen; Hermann Bleek: Der Skieläufer, von Bässler.

3. Gesang: Drei Männerchöre, von Abt, Methfessel und Becker.
4. Declamation.
  - a) Der Tertianer:  
Mathias Reuter trägt vor: Harras der kühne Springer, von Körner; Wilhelm Schall: Die drei Wünsche, von Hebel; Eduard Müller: Sandwirth Hofer, von Mosen.
  - b) Der Unter- und Obersecundaner:  
Robert Weber trägt vor: Arion, von Schlegel; Theodor Deichmann: Der Zigeunerbube im Norden, von Geibel; Joseph Vendel: Der Abschied, aus Schillers Jungfrau von Orleans.
  - c) Der Primaner:  
Reden in deutscher und lateinischer Sprache von dem Unterprimaner Heinrich Sopp und dem Abiturienten Ernst Milner.
5. Gesang: Abschiedsgruss der Abiturienten, comp. von dem Abiturienten Hugo Praessar; Text von dem Abiturienten Georg Colmant.
6. Entlassung der Abiturienten durch den Director.
7. Gesang: Gemischter Chor, von Haydn.

Freitag den 1. Sept. Morgens von 8 Uhr ab  
findet die Censuraustheilung und Bekanntmachung der Versetzungen in den einzelnen Classen statt. Die katholischen Schüler werden sich, wie gewöhnlich, um 7½ Uhr zum Gottesdienste einfinden.